

17. Februar 2020

Toyota Gazoo Racing bereit für Texas

Zweite Saisonhälfte der Langstrecken-Weltmeisterschaft 2019/20

- Ersatzrennen in Austin unter ungewöhnlich kühlen Bedingungen
- Team wartet auf dem Circuit of the Americas noch auf einen Sieg
- Conway, Kobayashi und Lopéz als WM-Führende mit maximalem Handicap

Köln. Toyota Gazoo Racing bläst auf der Langstrecke zum Angriff: Der fünfte Lauf in Texas läutet die zweite Hälfte der FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft (WEC) ein. Im Rahmen der Sechs Stunden des Lone Star Le Mans (23. Februar) will das Team seine WM-Führung von derzeit 41 Punkten nicht nur verteidigen, sondern ausbauen.

Die WEC kehrt erstmals seit 2017 auf die Rennstrecke in Austin zurück: Der Circuit of the Americas ersetzt das ausgefallene Sechs-Stunden-Rennen im brasilianischen Sao Paulo, das ursprünglich für den 2. Februar 2020 geplant war. Toyota konnte in Texas noch nie gewinnen: Als eine von nur drei Austragungsstätten der modernen WEC-Ära neben Mexico City und dem Nürburgring wartet das Team hier noch auf einen Sieg. Doch das soll sich am kommenden Wochenende ändern.

Das Team reist mit viel Rückenwind an: Seit dem letzten Besuch in Texas konnte Toyota gleich zweimal die prestigeträchtigen 24 Stunden von Le Mans gewinnen und wurde auch Fahrer- und Team-Weltmeister. Aktuell führen Mike Conway, Kamui Kobayashi und José María López im Toyota TS050 Hybrid mit der Startnummer 7 das WM-Tableau mit acht Punkten Vorsprung vor den Teamkollegen Sébastien Buemi, Kazuki Nakajima und Brendon Hartley im Toyota #8 an. Die Spitzenreiter gehen deshalb mit einem maximalen Erfolgshandicap ins Rennen, wodurch ihr Hybridbolide 0,56 Sekunden pro Runde langsamer ist als die teaminterne Konkurrenz.

Im Gegensatz zu früheren WEC-Besuchen in Austin, die im September stattfanden und von heißem, feuchtem Wetter mit regelmäßigen Gewittern geprägt waren, werden diese Woche viel kühlere Temperaturen erwartet. Das Training ist deshalb besonders wichtig, um Leistung und Reifenabrieb unter diesen Bedingungen kennenzulernen. Aufgrund des komprimierten Formats wird das Team viel Arbeit haben, um sein Programm abzuspielen. Auf die Strecke geht es gerade einmal an zwei Tagen: Auf vier Stunden Training und Qualifying am Samstag folgt ab Sonntagmittag das sechsstündige Rennen.

„Wir freuen uns auf die Rückkehr nach Austin, wo uns die Stadt und die amerikanischen Langstreckenfans immer herzlich willkommen heißen. Es ist ungewöhnlich, eine Strecke zu besuchen, auf der wir noch nie ein Rennen gewonnen haben. Daher ist das Ziel in Austin klar: Wir wollen endlich in Texas gewinnen“, erklärt Teampräsident Hisatake Murata.

„Obwohl seit unserem Sieg in Bahrain bereits zehn Wochen vergangen sind, weiß ich, dass alle im Team einen arbeitsreichen Jahresbeginn hatten. Wir haben uns darauf vorbereitet, diese Saison stark zu beenden, und zeitgleich schon mit Hochdruck an unserem neuen Auto für die nächste Saison gearbeitet. Dies wird ein aufregendes und wichtiges Jahr für Toyota Gazoo Racing.“

Diese Meldung und weitere Informationen rund um Toyota finden Sie auch unter:

www.toyota-media.de

Ihr Ansprechpartner bei redaktionellen Rückfragen:

Marieluise Mammitzsch, Tel. (02234) 102-2232, Fax (02234) 102-992232

Marieluise.Mammitzsch@toyota.de